

Qualifikationsprofil für Printmedienpraktikerin/Printmedienpraktiker EBA

Berufsnummer 35316

Bildungsverordnung/Bildungsplan für Printmedienpraktikerin/Printmedienpraktiker mit eidgenössischem Berufsattest (EBA)

Inhalt:

- I. Berufsbild
- II. Übersicht der beruflichen Handlungskompetenzen
- III. Anforderungsniveau des Berufes

I. Berufsbild

1 *Allgemeines*

Neben den bereits bestehenden drei- und vierjährigen EFZ-Ausbildungen wird mit dem Berufsbild Printmedienpraktikerin/Printmedienpraktiker EBA eher praktisch orientierten Schulabgängern die Möglichkeit zu einer Attestausbildung in den Bereichen Bogen-, Rollen- und Siebdruck, in der Kartonage und Verpackung, in der Druckweiterverarbeitung sowie in der Werbetechnik geboten.

Mit den sechs Schwerpunkten soll einerseits möglichst vielen Betrieben die Möglichkeit zur Ausbildung einer Printmedienpraktikerin/eines Printmedienpraktikers EBA gegeben werden sowie andererseits möglichst vielen Schulabgängern eine ihren Fertigkeiten angepasste Ausbildung geboten werden.

Printmedienpraktikerinnen und Printmedienpraktiker auf Stufe EBA beherrschen namentlich folgende Tätigkeiten und zeichnen sich durch folgende Haltungen aus:

- Sie entlasten Fachleute in den Bereichen Bogen-, Rollen- und Siebdruck, in der Kartonage und Verpackung, in der Druckweiterverarbeitung sowie in der Werbetechnik bei der Ausführung routinemässiger Berufstätigkeiten.
- Sie erbringen im Team eigenverantwortlich vielfältige handwerkliche Leistungen.
- Sie berücksichtigen bei der Arbeit die Vorschriften der Arbeitssicherheit, des Gesundheits- und des Umweltschutzes.
- Sie gehen mit den Ressourcen sorgsam um.
- Sie arbeiten sehr oft im Team und müssen somit auch Teamfähigkeit entwickeln.

2 *Die sechs Schwerpunkte*

Bogendruck

Printmedienpraktikerinnen/Printmedienpraktiker EBA in diesem Schwerpunkt übernehmen einfache Einricht- und Vorbereitungsarbeiten und unterstützende Überwachungsfunktionen an Bogenmaschinen. Sie erledigen Einricht-, Vorbereitungs- und Produktionsarbeiten an Buchdruckmaschinen (Tiegel, Zylinder). Sie können in der Farbaufbereitung und im Papierlager produktiv eingesetzt werden. Sie führen Reinigungsarbeiten fachgerecht und ökologisch aus.

Rollendruck

Printmedienpraktiker/ Printmedienpraktiker EBA in diesem Schwerpunkt erledigen Routinearbeiten bei Offset-, Etiketten- und Formularmaschinen wie Rollen vorbereiten, Rollen einhängen, Rollenwechsel, Um- und Abrüsten im Rollenbereich. Sie übernehmen einfache Einricht- und Vorbereitungsarbeiten und unterstützende Überwachungsfunktionen an der laufenden Maschine. Sie können in der Farbaufbereitung und im Rollenlager produktiv eingesetzt werden. Sie führen Reinigungsarbeiten fachgerecht und ökologisch aus.

Siebdruck

Printmedienpraktikerinnen/Printmedienpraktiker EBA in diesem Schwerpunkt erledigen fachgerecht Routinearbeiten im Handdruck und an Halb- und Vollautomaten nach Vorgaben. Sie sind in der Siebvorbereitung, -beschichtung und -reinigung produktiv tätig. Sie führen Reinigungsarbeiten fachgerecht und ökologisch aus.

Kartonage und Verpackung

Printmedienpraktikerinnen/Printmedienpraktiker EBA in diesem Schwerpunkt erledigen Einricht- und Vorbereitungsarbeiten an Planschneider, Stanztiegel, Stanzzylinder und haben überwachende Funktion bei der Produktion. Sie führen die Qualitäts- und Endkontrolle aus. Sie können im Material- und Halbfabrikatelager produktiv eingesetzt werden.

Druckweiterverarbeitung

Printmedienpraktikerinnen/Printmedienpraktiker EBA in diesem Schwerpunkt erledigen Routinearbeiten im Bereich Druckweiterverarbeitung und in der Buchbinderei. Sie können einfache Buchbinderarbeiten ausführen, Falzmaschinen einrichten und bedienen sowie einfache Arbeiten am Planschneider ausführen und Zusammentraggeräte bedienen. Sie erledigen Bandier-, Verpackungs- und Versandarbeiten und führen die Endkontrolle aus. An Klebestationen erledigen sie einfache Einricht- und Vorbereitungsarbeiten und überwachen die Produktion. Sie können im Material- und Halbfabrikatelager produktiv eingesetzt werden.

Werbetechnik

Printmedienpraktikerinnen/Printmedienpraktiker EBA in diesem Schwerpunkt produzieren und montieren Produkte für Information, Werbung und Orientierung. Bei der Erfüllung ihrer Aufträge lassen sie sich von wirtschaftlichen, ökologischen und sicherheitstechnischen Gesichtspunkten leiten.

3 Arbeitsumfeld, wichtige Zielsetzungen

Printmedienpraktikerinnen und Printmedienpraktiker auf Stufe EBA beherrschen namentlich folgende Tätigkeiten und zeichnen sich durch folgende Haltungen aus:

Im Rollen- und Bogendruckbereich und im Bereich Werbetechnik erledigen sie im Workflow routinemässige Arbeiten. In den übrigen Schwerpunkten beschäftigen sie sich in der Regel mit dem gesamten Workflow.

Printmedienpraktikerinnen/Printmedienpraktiker EBA schützen ihre Gesundheit durch den sicheren Einsatz von Werkzeugen, Geräten, Maschinen und Anlagen sowie der geeigneten Arbeitskleidung und durch die gegenseitige Rücksichtnahme im Team. Sie beachten die Sicherheitsvorschriften, allfällige Versicherungsvorschriften und die betriebsinternen Vorgaben.

4 Bedeutung des Berufes für Gesellschaft, Wirtschaft, Natur

Mit dieser Attestausbildung werden auch die gesellschaftlichen Forderungen sowie das Anliegen von Berufsberatungen nach einer eher praktisch orientierten Ausbildung erfüllt. Sie stellt einen wichtigen Einstieg ins Berufsleben dar und eröffnet gleichzeitig den Anschluss an weitere Angebote in der Berufsbildung.

In ihrem Arbeitsbereich gewährleisten Printmedienpraktikerinnen/Printmedienpraktiker EBA effiziente Prozesse und damit auch eine hohe Produktqualität.

Durch Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten tragen Printmedienpraktikerinnen/Printmedienpraktiker EBA zur Verlängerung der Betriebsdauer von Geräten und Maschinen bei und schonen somit die natürlichen Ressourcen. Sie handeln beim Einsatz von Materialien, Chemikalien sowie Reinigungsmitteln umweltbewusst.

II. Übersicht der beruflichen Handlungskompetenzen

Handlungskompetenzbereich	Berufliche Handlungskompetenz				
Sicherstellen von Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltschutz	11 Unfälle und Krankheiten vermeiden Über Kenntnisse der Unfallgefahren, der Berufshygiene wie auch der Gesundheitsvorsorge verfügen und diese im Betrieb fachgerecht umsetzen. Wissen, wie Unfälle zu verhüten sind, und geeignete Massnahmen zur Brandverhütung treffen.	12 Mit Chemikalien fachgerecht umgehen Die Grundlagen der Toxikologie und des Chemikaliengesetzes verstehen und diese Kenntnisse bei der Arbeit vorschriftsgemäss berücksichtigen.	13 Sicherheitsvorkehrungen umsetzen Berufliches Umfeld und die betrieblichen Schutzvorrichtungen kennen. Mangelnde Hygiene vermeiden und Massnahmen zur Gesundheitsvorsorge gemäss Vorgaben treffen.	14 Massnahmen zum Umweltschutz umsetzen Berufliches Umfeld kennen und betriebliche Massnahmen zum Schutz der Umwelt, der Natur und der Ökologie bewusst anwenden.	
Herstellen von Printmedien	21 Fertigungs- und Hilfsmaterialien einsetzen Die in ihrem Schwerpunkt erforderlichen Fertigungs- und Hilfsmaterialien beschreiben und deren Aufbau und Anwendungsgebiete erklären. Die Materialien unterscheiden und korrekt einsetzen.	22 Maschinen und Betriebs-einrichtungen einsetzen Die eingesetzten Produktionsmittel richtig benennen und deren Funktion erklären.	23 Werkzeuge einsetzen Werkzeuge richtig benennen, fachgerecht einsetzen und die damit verbundenen Gefahren erkennen und vermeiden.	24 Betriebsmittel warten Die Betriebsmittel fachgerecht warten und diese Arbeiten nach Vorgaben ausführen.	25 Arbeitsabläufe beherrschen Arbeitsabläufe erklären, Aufträge umsetzen und Arbeiten gemäss Vorgaben rapportieren.
	26 Technische Arbeiten vorbereiten Arbeiten gemäss den betrieblichen Gegebenheiten und Vorgaben fachgerecht vorbereiten.	27 Produktionsablauf sicherstellen Werkzeuge, Maschinen und Material produktionsgerecht einsetzen und den Produktionsablauf nach Vorgaben sicherstellen.	28 Aufträge abschliessen Aufträge gemäss Vorgaben abschliessen und an die richtige Stelle weiterleiten.	29 Qualität sicherstellen Die Bedeutung der Qualitätssicherung für die Arbeiten erkennen, aufzeigen und die Qualitätsvorgaben gezielt einhalten.	

Die Handlungskompetenzbereiche entsprechen im Bildungsplan den Leitzielen, die Handlungskompetenzen den Richtzielen.

III. Anforderungsniveau des Berufes

Das Anforderungsniveau des Berufes ist im Bildungsplan (Teil A, Handlungskompetenzen) im Rahmen von Taxonomiestufen (K1–K6) bei den Leistungszielen detailliert festgehalten.

Genehmigung und Inkraftsetzung

Das vorliegende Qualifikationsprofil tritt am 3. Mai 2011 in Kraft.

Viscom, Schweizerischer Verband für visuelle Kommunikation

Peter Edelmann
Präsident

Dr. Thomas Gsponer
Direktor

Syndicom, Gewerkschaft Medien und Kommunikation

Roland Kreuzer
Leiter Sektor Medien

Hans Kern
Zentralsekretär

Syna, die Gewerkschaft

Tibor Menyhart
Zentralsekretär

Arno Kerst
Leiter Sektoren und Branchen

VWP, Verband Werbetechnik+Print

Florian Tanner
Präsident

Ruedi Meier
Vizepräsident

Das Qualifikationsprofil für Printmedienpraktikerin/Printmedienpraktiker EBA vom 3. Mai 2011 wird durch das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie genehmigt.

Bern, 3. Mai 2011

BUNDESAMT FÜR BERUFSBILDUNG UND TECHNOLOGIE
Der Leiter des Leistungsbereichs Berufsbildung

Dr. Hugo Barnettler